

Pressemitteilung

Potsdam, 30. Juni 2017 / 109

Sperrfrist 18:00 Uhr

Multimediales Spektakel: Der Landtag als Bühne für Videokunst und zeitgenössische Musik

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Mark Weber
Pressesprecher des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0177 30 67 565
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Landtagspräsidentin Britta Stark hat den Tag der offenen Tür im Landtag Brandenburg heute mit einer ganz besonderen Veranstaltung eingeläutet. Der Abend „Musik + Bild“ setzt auf spannungsvolle Gegensätze. Disney-Stummfilme werden experimentellen Kurzfilmen zu Brandenburger Themen gegenübergestellt, die an der Filmuniversität Potsdam entstanden sind. Verbindendes Element ist die Musik der Gegenwart. Zu den Filmen gibt es Live-Musik mit Kompositionen **von** Sergej Newski, Stephan Winkler, Rainer Rubbett, Lutz Glandien und von Paul Dessau, der lange im brandenburgischen Zeuthen gelebt und gearbeitet hat. Es musiziert das international renommierte Ensemble **unitedberlin** unter Leitung von Sebastian Gottschick. Das Projekt entstand in Zusammenarbeit zwischen der Akademie der Künste Berlin-Brandenburg, der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf und der Kammerakademie Potsdam.

Für Landtagspräsidentin Britta Stark stehen Kunst und Parlamentsarbeit nicht in dem krassen Gegensatz zueinander, den man zunächst vermutet: „Kunst verbindet uns direkt und unmittelbar mit der Wirklichkeit und lässt uns erkennen, dass wir Teil der Wirklichkeit sind, dass wir ständig Wirklichkeit schaffen und deshalb Wirklichkeit auch verändern können. Das beginnt damit, Dinge neu und anders zu sehen. Kunst ist nicht nur ein Spiegelspiel für Eingeweihte, sondern ermöglicht neue Sichtweisen auf die Welt. Und wie Politik wendet sich Kunst grundsätzlich an alle Menschen – als Einladung zur Teilhabe, als Einladung in Möglichkeitsräume, in denen Neues erfahren, gedacht und gestaltet werden kann.“

Der Abend hat eine interessante Vorgeschichte: Auslösendes Moment war ein Holzschnitt „Paul Dessau von Peter Reinhold. Entdeckt in der Datenbank Private Künstlernachlässe im Land Brandenburg. In der Folge traf sich Andreas Bräutigam, Geschäftsführer des Ensembles unitedberlin, Anfang der 2000er auf

der Suche auf der Suche nach Möglichkeiten für ein kammermusikalisches Paul Dessau-Programm mit Maxim Dessau und erfuhr, dass sein Vater Paul Dessau in seiner Zeit als Kapellmeister am Alhambra-Lichtspieltheater am Kurfürstendamm auch Musik zu Disney-Stummfilmen geschrieben hat. Der Düsseldorfer Dirigent und Komponist Sebastian Gottschick hat diese Partituren rekonstruiert und aufgeführt. Gemeinsam mit dem vierzehnköpfigen Ensemble unitedberlin hat er heute im Landtag Brandenburg diese Filmmusiken erneut belebt.

Nach „Text + Tanz“ und den Kunstaussstellungen im Landtagsgebäude setzte heute „Musik + Bild“ die Reihe „Kunst im Landtag“ fort.